

Pressebericht zur Gemeinderatssitzung vom 12.11.2015

TOP 1 Blutspendenehrung

Insgesamt waren 15 Blutspender und Blutspenderinnen zu ehren, die zum Teil auch anwesend waren. „Blut ist nicht künstlich zu ersetzen“ betonte BM Morgenstern und sprach den Spendern und auch dem DRK seinen Dank aus.

Für 75 Blutspenden wurde Herr Horst Brändle geehrt.

Für 50 Blutspenden konnten Susanne Brändle, Martin Geiselhart, Birgit Herrmann, Rosemarie Langer und Andrea von der Heyde geehrt werden.

Für 25 Blutspenden Frank Buck, Anita Dreher, Roland Kriegs und Siegfried Maier.

Für 10 Blutspenden Jacek Ciaston, Sonja Haldenwang, Alexandra Höneß, Hans Kantar und Marcel Schmid.

Die anwesende Bereitschaftsführerin Melina Möck dankt den Blutspendern und führt aus, wie wichtig ihr Einsatz bei den rückläufigen Spenderzahlen ist. Auch der Gemeinde Sonnenbühl dankt Frau Möck für die gute Zusammenarbeit und gab den 25. Januar 2016 als den nächsten Blutspendetermin bekannt.

TOP 2 Bekanntgaben

BM Morgenstern gibt folgendes bekannt:

2.1 Volkstrauertag

Die zentrale Gedenkfeier zum Volkstrauertag findet in diesem Jahr in Undingen statt.

Gemeinsamer Gottesdienst ist um 9.30 Uhr und anschließend, gegen 10.45 Uhr, die Gedenkfeier auf dem Friedhof.

Im kommenden Jahr findet die zentrale Gedenkfeier in Willmandingen statt.

2.2 Ski-Bazar

Am kommenden Samstag 14.11. findet der Ski-Bazar der Ski-Schule Undingen in den Hallen der Fa. Omnibus Leibfritz statt. In diesem Jahr gibt es erstmals die Möglichkeit Winterkleidung für Flüchtlinge und sonstige Bedürftige abzugeben. Diese werden dann am Samstagnachmittag im Gemeindehaus in Genkingen für einen geringen Kostenbeitrag zum Kauf angeboten.

2.3 CDU-Fraktion

Am 08.11.2015 hat Gemeinderat Maximilian Kumpf mit sofortiger Wirkung seinen Austritt aus der CDU-Gemeinderatsfraktion erklärt. Er ist weiterhin unabhängiges Mitglied im Gemeinderat.

TOP 3 Baugesuche

TOP 3.1 Sanierung und Umbau Naboriuskirche, Flst.17/1, Steigstraße, OT Erpfingen

Bei den geplanten Maßnahmen handelt es sich fast ausschließlich um Sanierungs- und Umbaumaßnahmen, die keine oder nur geringfügige Veränderungen im Bereich der Außenhülle mit sich bringen. Zudem soll ein behindertengerechter Zugang von der Steigstraße her geschaffen werden.

Der Gemeinderat erteilt der geplanten Maßnahme einstimmig sein Einvernehmen.

**TOP 3.2 **Neubau eines Wohnhauses, Flst.2060/12,Hagstraße, OT Undingen –
Bauvoranfrage.****

Um zu verhindern, dass der UG-Fußboden des Gebäudes nahezu komplett tiefer liegen würde, als die angrenzende Hagstraße, ist von Seiten der Bauherrschaft geplant, das Gebäude anzuheben. Dadurch wird die im Bebauungsplan festgelegte, talseitige max. Wandhöhe von 6,35 m um 25 cm überschritten. Bedingt durch die von der Bauherrschaft geplante Aufdachdämmung soll das Gebäude um weitere rd. 20 cm erhöht werden, so dass die max. talseitige Wandhöhe um ca. 45 cm und die max. bergseitige Traufhöhe um ca. 20 cm überschritten wäre.

Auf Nachfrage aus dem Gremium führt Herr Ruoff aus, dass aus seiner Sicht keine Beeinträchtigung der Nachbarschaft vorliege.

Der Gemeinderat erteilt der Bauvoranfrage einstimmig sein Einvernehmen.

**TOP 3.3 **Wohnhausanbau im Kellergeschoss und Erdgeschoss, Flst. 6559/1, auf dem
Filz, OT Erpfingen****

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag gemäß Beschlussvorschlag einstimmig sein Einvernehmen.

**TOP 3.4 **Abbruch von Wohnhaus und Scheune, Flst. 528, Thomasstraße, OT
Willmandingen – Kenntnisgabeverfahren****

Der Gemeinderat erteilt der geplanten Maßnahme einstimmig sein Einvernehmen.

**TOP 3.5 **Umbau eines ehem. Fabrikgebäudes zum Wohn- und Gästehaus (Herberge),
Flst. 907, Schulplatz, OT Genkingen****

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag gemäß Beschlussvorschlag einstimmig sein Einvernehmen.

**TOP 3.6 **Neubau eines Geräteschuppens mit Holzlager, Flst. 231, Undinger Straße, OT
Genkingen****

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen.

**TOP 3.7 **Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage, Flst. 60, Lauchertstraße, OT
Willmandingen – Bauvoranfrage****

Der Gemeinderat erteilt der Bauvoranfrage einstimmig sein Einvernehmen.

**TOP 3.8 **Geänderte Terrassenführung – Antrag auf Nachgenehmigung, Flst. 4497, Im
Eschle, OT Genkingen****

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Unterbringung von Flüchtlingen und Asylsuchenden in Sonnenbühl

Frau Heinzmann informiert die Anwesenden, dass derzeit 46 Asylsuchende und Flüchtlinge an acht verschiedenen Standorten in den Ortsteilen Erpfingen, Undingen und Willmandingen untergebracht sind. Noch im laufenden Jahr werden auch im OT Genkingen Flüchtlinge untergebracht.

Die Gemeinde Sonnenbühl strebt die dezentrale Unterbringung an, dies ist u.a. auch besser für die Integration der Menschen in die Gesellschaft.

Seitens des Landratsamtes soll auch die Krone in Genkingen angemietet werden, welche Platz für ca. 20 Personen bietet.

Anfang November hat der Landkreis Reutlingen im Pfarrhaus Erpfingen 15 männliche syrische Flüchtlinge untergebracht.

GR Willi Herrmann führt aus, dass er mit den neu untergebrachten Personen einen positiven Kontakt halte und es bisher keine Probleme gäbe.

Frau Heinzmann weist darauf hin das es wichtig ist, die Zuständigkeiten zu unterscheiden: einmal die vorläufige Unterbringung, für die das Landratsamt zuständig ist und die Anschlussunterbringung, für die die Gemeinde zuständig ist.

Die Gemeinde Sonnenbühl hat bis Jahresende 19 Personen in der Anschlussunterbringung unter zu bringen. Derzeit sind bereits 16 Personen untergebracht. Zum Jahresende werden in Sonnenbühl insgesamt ca. 75 Personen untergebracht sein, ca. 40 in vorläufiger Unterbringung durch das Landratsamt und 30 – 35 Personen in der Anschlussunterbringung. Um die in der Zuständigkeit des Landratsamts untergebrachten Personen (Pfarrhaus Erpfingen, ehem. Fein-Lehrwerkstatt Genkingen) kümmert sich eine Sozialarbeiterin des Landratsamt.

Aktuell sind 94 Plätze zur Unterbringung in Sonnenbühl vorhanden. Hierbei handelt es sich um gemeindeeigene Gebäude und um von Privatpersonen angemietete Gebäude. Von den 94 Plätzen sind derzeit 46 belegt, dazu kommen noch die 20 Plätze in Genkingen, 6-7 in Undingen und weitere 20 Plätze in Genkingen die in den kommenden Monaten belegt werden. Durch die Rückführung von Balkanflüchtlingen werden im kommenden Jahr voraussichtlich wieder Plätze frei.

Weiter führt BM Morgenstern aus, dass die Verwaltung vorschlägt, für die Betreuung und Integration der Flüchtlinge eine zusätzliche Personalstelle mit 50 % in den Stellenplan für das Jahr 2016 aufzunehmen. Diese Person soll auch Bindeglied zwischen den Flüchtlingen und der Gemeinde, den Kirchen, dem Asylkreis, der Nachbarn etc. sein.

Er schlägt die Sanierung des gemeindeeigenen Gebäudes Poststraße 23 vor, so dass auch dort Personen untergebracht werden können. Es ist geplant hier Plätze für Personen in der Anschlussunterbringung zu schaffen, somit ist die Gemeinde für die Sanierung zuständig.

Mehrere Gemeinderäte geben zu bedenken, dass das Gebäude Poststraße 23 in einem schlechten Zustand sei. Es sollen alle geeigneten gemeindeeigenen Gebäude auf die Eignung zur Flüchtlingsunterbringung untersucht werden.

GR Stoll erkundigt sich nach dem Verhältnis in der Unterbringung von jungen männlichen Erwachsenen und Familien.

Frau Heinzmann weist darauf hin, dass von derzeit 46 Personen, 20 Personen im Rahmen einer Familienunterbringung in Sonnenbühl seien. Der überwiegende Teil der Flüchtlinge im Landkreis seien junge männliche Erwachsene.

BM Morgenstern gibt bekannt, dass am Montag den 23.11.2015 um 18.00 Uhr in der Brühlhalle eine Bürgerinformationsveranstaltung zur Unterbringung von Flüchtlingen stattfinden wird.

BM Morgenstern schlägt vor über die einzelnen Punkte des Beschlussvorschlages getrennt abzustimmen.

1. Die Unterbringung der Flüchtlinge und Asylsuchenden erfolgt in Sonnenbühl auch weiterhin dezentral.

Dem stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

2. Für die Haushaltsplanung 2016 wird im Stellenplan eine zusätzliche **befristete** 50 Prozentstelle zur Unterstützung der Flüchtlingsarbeit in Sonnenbühl berücksichtigt. Dies wird im Rahmen der Organisationsuntersuchung überprüft.

Dem stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

3. Die Verwaltung wird beauftragt die Kosten für die Sanierung der gemeindeeigenen Gebäude Poststraße 10, Poststraße 23, Schlossstraße 2 und Rathausstraße 11 zu ermitteln.

Dem stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

**TOP 5 Änderung des Bebauungsplanes „Löher, Letten, Manteläcker, Griessäcker“ nördlich der Löher- und der Wilhelmstraße, OT Willmandingen – Verfahren nach § 13 a BauGB –
Änderung der Bauflächen
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB**

Ohne weitere Diskussion nimmt der Gemeinderat folgenden Beschlussvorschlag einstimmig an.

Beschlussvorschlag:

Der Bebauungsplan „Löher, Letten, Manteläcker, Griessäcker“, OT Willmandingen wird im Bereich nördlich der Wilhelm- und der Löherstraße im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB geändert. Die überbaubaren Grundstücksflächen werden neu bestimmt und durch die Darstellung von Baugrenzen definiert.

- TOP 6 Änderung des Bebauungsplanes „Heiligenwiesen/An der Thomasstraße/Schmiede“, OT Willmandingen im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB
–Erweiterung des Geltungsbereichs–
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB und Beschluss über die frühzeitige Bürgerbeteiligung**

Nach kurzer Diskussion nimmt der Gemeinderat folgenden Beschlussvorschlag einstimmig an.

Beschlussvorschlag:

Der Bebauungsplan „Heiligenwiesen/An der Thomasstraße/Schmiede“ wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB geändert. Das Flst. 676 wird in den Geltungsbereich einbezogen. Die Festsetzungen über die zulässigen Dachformen werden geringfügig geändert und Flachdach als mögliche Dachform ausgeschlossen.

TOP 7 Festlegung der Brennholzpreise für die Saison 2015/2016

Herr Herrmann führt kurz aus, dass sich die Preisentwicklung beim Forstamt in diesem Jahr nicht erhöht hat. Die Gemeinde bleibt dennoch auch in der Saison 2015/2016 unter den Preisempfehlungen des Kreisforstamtes. Da der Brennholzpolterverkauf in öffentlicher Versteigerung erfolgt, wurde bisher ein durchschnittlicher Preis erreicht, der den vorgegebenen Zielen des Kreisforstamtes nahe kommt.

Der Beschlussvorschlag bedeutet, dass die Brennholzpreise für die Saison 2015/2016 nicht erhöht werden.

Somit wird folgender Beschlussvorschlag zur Abstimmung vorgelegt:

Der Preisansatz für Brennholzpolter wird auf 54 €/FM festgesetzt. Der Verkauf der Polter erfolgt weiterhin in öffentlichen Versteigerungen.

Der Preis für Schichtholz wird auf 70 €/RM festgesetzt. Der Verkauf erfolgt weiterhin auf Bestellung.

Dem stimmt das Gremium einstimmig zu.

TOP 8 Feststellung der Jahresrechnung der Wasserversorgung Sonnenbühl für das Rechnungsjahr 2014

Herr Herrmann erläutert die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz der Wasserversorgung Sonnenbühl für das Rechnungsjahr 2014. Es wurde mehr Wasser verkauft, daher konnte die Wasserversorgung höhere Umsatzerlöse erzielen.

BM Morgenstern weist darauf hin, dass der Jahresverlust geringer ausgefallen ist wie geplant. Die Verwaltung ist bestrebt, den Wasserverlust so gering wie möglich zu halten. Der Wasserverlust 2014 sei mit 8% ein sehr guter Wert. Ein „Rekord-Ergebnis“ beim Wasserverlust wie in 2013 mit einem Wert von 3% sei nicht in jedem Jahr möglich.

Herr Hummel gibt zu bedenken, dass in 2014 mehrere große Rohrbrüche waren, mit großen Wasserverlusten. Schwachpunkt ist derzeit noch der Ortsteil Undingen. Durch verschiedene Maßnahmen soll die Lecksuche verbessert werden um auch hier dem Wasserverlust entgegen zu wirken.

1.	Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1	Bilanzsumme	3.496.490,13 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	3.364.538,06 €
	- das Umlaufvermögen	131.952,07 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	1.269.465,62 €
	- empfangene Ertragszuschüsse	489.584,93 €
	- die Rückstellungen	6.850,00 €
	- die Verbindlichkeiten	1.730.589,58 €
1.2	Jahresverlust	- 30.554,43 €
1.2.1	Summe der Erträge	512.053,76 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	542.608,19 €
2.	Behandlung des Jahresverlusts	
2.2	Bei einem Verlust der Vorjahre von	- 64.782,83 €
	einem Verlustausgleich von	0,00 €
	einem Verlustvortrag von	- 64.782,83 €
	einem Jahresverlust von	- 30.554,43 €
	sind auf neue Rechnung vorzutragen	- 95.337,26 €

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss der Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2014 mit den angegebenen Werten fest.
2. Der Gemeinderat stimmt dem Übertrag eines Bilanzverlusts von 95.554,43 € auf neue Rechnung (Wirtschaftsjahr 2015) zu.
3. Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird zugestimmt.

TOP 9 Feststellung der Jahresrechnung des Fremdenverkehrsbetriebes Sonnenbühl für das Rechnungsjahr 2014

Herr Herrmann erläutert die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz des Fremdenverkehrsbetriebes Sonnenbühl für das Rechnungsjahr 2014.

In den Jahren 2011 – 2013 waren die Besucherzahlen der Höhlen und des Ostereimuseums rückläufig. In 2014 sind die Besucherzahlen in den Höhlen leicht angestiegen, im Museum weiter rückläufig.

GR Willi Herrmann teilt mit, dass die Illumination in der Bärenhöhle in diesem Jahr sehr gut angekommen ist und die Besucherzahlen in 2015 um ca. 3000 gestiegen sind. BM Morgenstern

führt an, dass auch die Besucherzahlen der Nebelhöhle im laufenden Jahr wieder gestiegen sind. Auch das Museum habe mit ca. 9.200 Besuchern einen Besucherzuwachs zu verzeichnen.

GR Hailfinger gibt zu bedenken, dass die Zahl der Ferienangebote immer mehr zu nimmt. Für ihn ist der Beitritt der Gemeinde Sonnenbühl zum Biosphärengebiet eine einmalige Chance, aus der die Gemeinde profitieren kann.

GR Scheible gibt zu bedenken, dass auch die Sekundäreffekte des Tourismus bedacht werden müssen.

BM Morgenstern sieht das Ostereimuseum als Attraktivität und überregionalen Werbeträger der Gemeinde Sonnenbühl und weist darauf hin, dass Museen im Allgemeinen Einrichtungen sind, die den Gemeinden keinen Gewinn einbringen.

1.	Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1	Bilanzsumme	851.845,78 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	817.714,19 €
	- das Umlaufvermögen	34.131,59 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	533.277,90 €
	- die Rückstellungen	8.400,00 €
	- die Verbindlichkeiten	310.167,88 €
1.2	Jahresverlust	- 207.887,31 €
1.2.1	Summe der Erträge	288.313,88 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	496.201,19 €
2.	Behandlung des Jahresverlustes	
2.2	Bei einem Jahresverlust von	- 207.887,31 €
	einem Verlustausgleich von	183.850,41 €
	und einem Verlustvortrag von	- 205.145,24 €
	sind auf neue Rechnung vorzutragen	- 413.032,55 €

Der Beschlussvorschlag wird bei zwei Gegenstimmen mehrheitlich angenommen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss des Fremdenverkehrsbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2014 mit den angegebenen Werten fest.
2. Der Gemeinderat stimmt dem Übertrag eines Bilanzverlustes von 413.032,55 € auf neue Rechnung (Wirtschaftsjahr 2015) zu. Der Jahresverlust wird gemäß dem GR-Beschluss vom 29.09.2005 jeweils 2 Jahre später aus dem Gemeindehaushalt gedeckt.
3. Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird zugestimmt.

TOP 10 Sonnenalbexpress – Einrichtung einer neuen Freizeitbuslinie

Immer wieder gibt es Anfragen nach einem Anschluss des öffentlichen Nahverkehrs nach Engstingen zum Bahnverkehr. Nach mehreren Gesprächen der Verwaltung mit der Schwäbischen Alb Bahn (SAB), der Nachbargemeinde Engstingen, dem Bezirksamt Reutlingen-Gönningen und dem Reutlinger Stadtverkehr (RSV) hat das Landratsamt Reutlingen einen Vorschlag für die Einrichtung der neuen Freizeitbuslinie „Sonnenalbexpress“ entwickelt.

Die Fahrten sollen auf Vorschlag des RSV mit Oldtimerbussen erfolgen.

Der neue Freizeitbus soll ab 2016 an Sonn- und Feiertagen in der Zeit zwischen dem 1. Mai und dem 16. Oktober ab RT-Gönningen über Sonnenbühl nach Engstingen bis zum Bahnhof verkehren. Geplant sind drei Verbindungen pro Tag.

Das Schloss Lichtenstein soll durch die RAB gesondert angebunden werden.

Für die Aufteilung der Betriebskosten hat das Landratsamt Reutlingen eine Kostenaufteilung vorgeschlagen. Demnach würden 35% der Betriebskosten auf die Gemeinde Sonnenbühl entfallen. Dies bedeutet für das Jahr 2016 eine Kostenbeteiligung in Höhe von 7.059 €. Der Fahrpreis richtet sich nach dem Tarifsystem des Verkehrsverbundes Neckar-Alb-Donau (NALDO)

GR Kumpf fragt nach, warum nur an Sonn- und Feiertagen und nicht auch an Samstagen die Verbindung angeboten wird. Er begrüßt es, dass auch die Sonnenmatte angefahren wird und somit auch Gäste z.B. aus der Jugendherberge, die nicht mit dem Auto im Ort sind, mehr Möglichkeiten haben.

BM Morgenstern führt aus, dass sich der Vorschlag an den bisherigen Besucher- und Fahrgastzahlen orientiert. Er sieht es als einen ersten Schritt, der ausbaufähig ist, wenn Bedarf besteht.

GR Aierstock begrüßt den Vorschlag ebenfalls und fragt nach, ob auch die Möglichkeit besteht Fahrräder zu transportieren.

BM Morgenstern wird abklären ob der Transport von Fahrrädern möglich ist. Er bezeichnet den Sonnenalbexpress als sehr sinnvolle Ergänzung im touristischen Bereich.

Der Gemeinderat stimmt folgendem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

Der Gemeinderat stimmt der Einrichtung der neuen Freizeitbuslinie „Sonnenalbexpress“ zu. Die Gemeinde Sonnenbühl beteiligt sich mit 35 % an den laufenden Betriebskosten.

TOP 11 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

In der nichtöffentlichen Sitzung vom 22.10.2015 wurde über acht Niederschlagungen, vier Grundstücksangelegenheiten in Undingen und 1 Grundstücksangelegenheit in Willmandingen/Gewerbegebiet Schmiede Beschluss gefasst. BM Morgenstern kündigt an, dass das Thema Gewerbegebiet Schmiede in der nächsten öffentlichen Sitzung am 10.12.2015 auf der Tagesordnung stehen wird.

TOP 12 Verschiedenes, Wünsche, Anträge

GR Hailfinger fragt an, wann der nächste Waldumgang geplant ist.

BM Morgenstern kündigt diesen für das Frühjahr 2016 an.